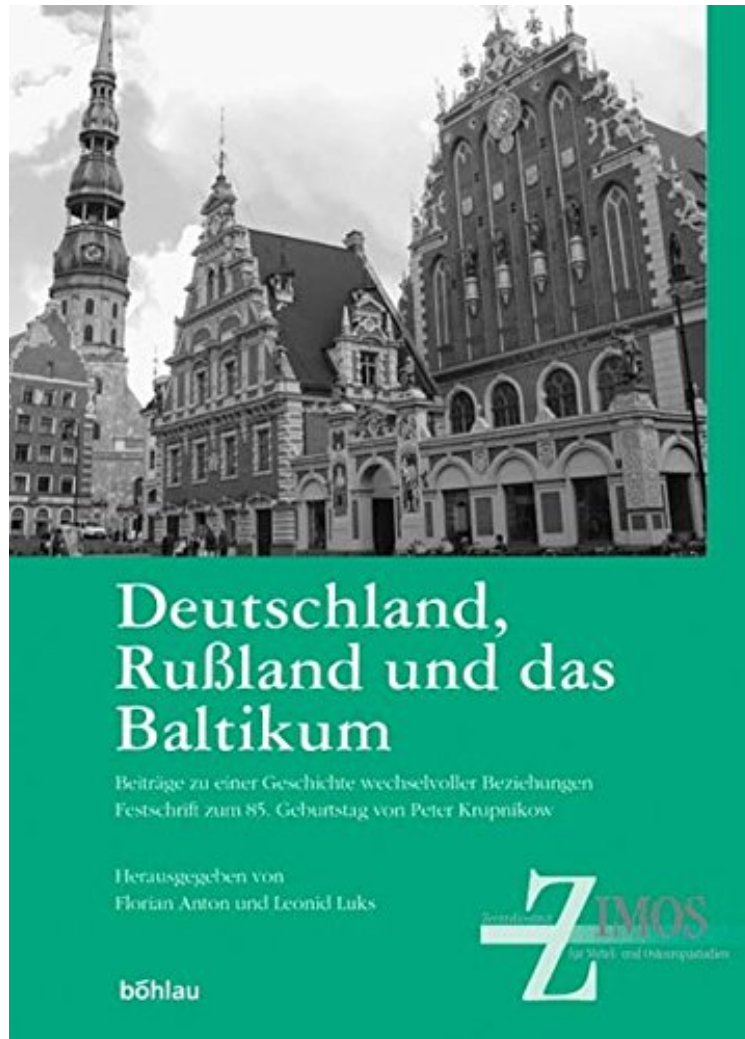


[Pdf free] Deutschland, Rußland und das Baltikum (Schriften des Zentralinstituts für Mittel- und Osteuropastudien)

Deutschland, Rußland und das Baltikum (Schriften des Zentralinstituts für Mittel- und Osteuropastudien)

Von Bhlau Kln

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #3340630 in BcherVerffentlicht am: 2005-01-01Einband:
Taschenbuch408 Seiten | File size: 40.Mb

Von Bhlau Kln : Deutschland, Rußland und das Baltikum (Schriften des Zentralinstituts für Mittel- und Osteuropastudien) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutschland, Rußland und das Baltikum (Schriften des Zentralinstituts für Mittel- und Osteuropastudien):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Troja hat den Schatz des Priamos, Riga hat Peter KrupnikowVon Peter Schmidt"Troja hat den Schatz des Priamos, die Inkas haben ihren, der Kreml seinen. Riga hat Peter Krupnikow". Dieses wunderschne Kompliment findet sich in dem

dritten Teil des Buches "Begegnungen mit Peter Krupnikow". Wolfgang Eichwede, von dem dieses Zitat stammt, erinnert sich hier ebenso wie beispielsweise Valdis Birkavs, der ehemalige Ministerpräsident und Außenminister Lettlands an Begegnungen mit dem Mann, dem Florian Anton eine Festschrift zu dessen 85. Geburtstag widmet. Auch wer den herausragenden Politikwissenschaftler Krupnikow nicht kennt, eine sehr persönlich gehaltene biographische Einleitung skizziert dessen wichtigste Stationen, findet im zweiten Teil des Buches äußerst lesenswerte Artikel renommierter Persönlichkeiten über die wechselvolle Geschichte Deutschlands, Russlands und des Baltikums. Hier wird ein umfangreicher Bogen gespannt zwischen der Eroberung des Baltikums im 13. Jhd., der Umsiedlung 1939 bis zur Gegenwart und findet in einer stimmigen Aufbereitung von Florian Anton über "Lettland in Europa. Ein Rückblick und ein Ausblick" seinen logischen Abschluss. Fazit: Gemeinsam mit Leonid Luks, dem zweiten Herausgeber, ist es Florian Anton sehr gut gelungen, eine dem Jubilar angemessene Festschrift zusammenzustellen. Herausragende Persönlichkeiten würdigen mit ihren geschichtlichen Beiträgen und ihren persönlichen Erinnerungen Peter Krupnikow, und erweisen ihm die Wertschätzung, die er absolut verdient.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Leonid Luks ist stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für Mittel- und Osteuropastudien in Eichstätt.